

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 55.

Sonnabend, den 6. Juli.

1878.

Die heute ausgegebene Nr. 11 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

(Nr. 22.) Regulativ, die zollamtliche Behandlung von Waarensendungen aus dem Inlande durch das Ausland nach dem Inlande betreffend.

Nr. 19 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 28. Juni 1878, enthält:

(Nr. 1250.) Gesetz, betreffend die Uebernahme bisher aus Landesfonds gezahlter Pensionen auf das Reich. Vom 17. Juni 1878.

(Nr. 1251.) Gesetz, betreffend Erhebungen über den Tabackbau, die Tabackfabrikation und den Tabackhandel, und die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Jahr 1878/79. Vom 26. Juni 1878.

(Nr. 1252.) Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrath. Vom 26. Juni 1878.

Nr. 20 des Reichsgesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 28. Juni 1878, enthält:

(Nr. 1253.) Verordnung, betreffend die vorübergehende Einführung der Paß-Pflichtigkeit für Berlin. Vom 26. Juni 1878.

Der Leihkassen-Receptor Kirchhof hieselbst ist auf sein Nachsuchen vom 1. d. M. an in den Ruhestand versetzt, und die dadurch erledigte Stelle des Rendanten bei Fürstlicher Leihkasse dem früheren Kaufmann Otto Pagel hieselbst provisorisch übertragen.

Detmold, den 3. Juli 1878.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.

Eschenburg.

Der Expedient Kluckhohn hieselbst ist auf das Protocoll beeidigt und mit den Actuariats-Geschäften beim hiesigen Stadtgerichte betraut worden. Detmold, den 4. Juli 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg

Edictalladung.

Auf den Hypothekenbuchsfolien der Rittergüter Burg Maspe und Lüdershof findet sich sub Nr. II, resp. Nr. I als Rest eines für die Oberstlieutenantin von Kleist geb. von Donop zu Reife in Schlesien am 4. Januar 1821 ingrossirten Schulcapitals von 10000 Thlr. Conv. M. annoch eingetragen die Summe von 500 Thlr.;

ferner befindet sich auf dem Folium des Ritterguts Lüdershof VIII. Orts ein Ingrossat vom 26. Juni 1856 mit der Bezeichnung „Vermögen der Auguste von Gerstein, geb. von Donop, jetzt ihrer hinterlassenen drei Söhne“ zu 10000 Thlr., und auf dem Folium des Ritterguts Ober- und Niedermaspe XVIII. Orts desgleichen ein Ingrossat vom 21. Septbr. 1868 mit der Bezeichnung „Kinder der Ehefrau des Oberst von Gerstein-Hohenstein zu Stettin, Auguste geb. von Donop“ zu 16000 Thlr.

Die jetzigen Besitzer der genannten Rittergüter haben die Vöschung der vorgeordneten Ingrossate beantragt, indem sie auf Grund desfalls vorgelegter Bescheinigungen behaupten, daß die fraglichen Schuldverbindlichkeiten durch Zahlung resp. Confusion getilgt seien. Da indeß die betreffenden Obligationenurkunden, welche nach Versicherung der Antragsteller verloren gegangen, nicht haben beigebracht werden können, so werden zuvörderst dieje-

nigen, welche etwa Rechte aus jenen Urkunden herleiten zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, solche Rechte in dem auf Donnerstag, 5. September d. J., Mittags 12 Uhr angesetzten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die fraglichen Schuldurkunden den Schuldnern oder deren Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt und die betreffenden Zinsgrössen im obergerichtlichen Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Decr. Detmold, 20. Juni 1878.

Fürstlich Lippsche Justizkanzlei und Fürstlich Lippsches Hofgericht.

D. Preuß. A. Caesar Dr.

Vom 1. Juli d. J. an befindet sich die Leihkasse im Hause B Nr. 73 hieselbst in der Ersterstraße, neben der Landes-Sparkasse.

Die Geschäftsjunden bei der Leihkasse sind für sämtliche Wochentage auf 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags festgesetzt worden.

Detmold, den 29. Juni 1878.

Fürstlich Lippsche Leihkasse-Commission.
Rohdewald. Schönfeld.

Gegen den Zimmermeister F. Frigemeier hies. ist, da die Verhandlungen wegen Ertheilung eines Moratoriums zu keinem Ergebnis geführt haben, der Concursproceß erkannt und ihm jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe seiner Grundgüter und zwar

1. des Wohnhauses A Nr. 129 nebst 1 Schffl. 6 □ R. Land Rev. VI, 122
2. eines desgl. A Nr. 130 nebst 4 Mz. 9 □ R. Land Rev. VI, 122
3. eines desgl. A Nr. 133 nebst 5 Mz. 5 □ R. Land Rev. VI, 122
4. Ackerland auf dem Hohenloh Rev. VI, 152 zu 9 Schffl. 3 Mz. 5 □ R.
5. desgl. daselbst Rev. VI, 154 zu 4 Schffl. 9 □ R.
6. desgl. daselbst Rev. VI, 155 zu 5 Schffl. 7 Mz. 8 □ R.

wird Termin auf den 14. Nov. l. J. Morgens 12 Uhr am Stadtgerichte

zum Verkaufe seines Wohnhauses nebst Zimmerwerkstatt und Zimmerfleckens an der Meinberger Chaussee nach dem Cataster:

1. Wohnhaus B Nr. 170 nebst Nebengebäuden
2. des Gartens dabei Rev. X 110—112 zu 2 Schffl. 5 Mz. 3 98 □ R.

wird Termin auf den 21. Nov. l. J. Morgens 12 Uhr am Stadtgerichte anberaumt, wozu Kauf-lustige mit dem Bemerken geladen werden, daß dem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigenden Meistgebot der Zuschlag ertheilt wird.

Erk. Detmold, den 11. Juni 1878.

Fürstlich Lippsches Stadtgericht.
A. Rosen.

Zum Curator und Contradictor im Concurse des Zimmermeisters Fr. Frigemeier hies. ist mit Vorbehalt der Genehmigung der Creditoren Rechts-anwalt D. Preuß hies. ernannt. An ihn sind demnach Zahlungen auf Forderungen des Gemein-schuldners zu leisten.

Erk. Detmold, 25. Juni 1878.

Fürstlich Lippsches Stadtgericht.
A. Rosen.

Nachdem der Kaufmann G. Bruelheide hieselbst seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concurs-proceß gegen ihn erkannt und ihm jede Veräußerung außer dem gewöhnlichen Ladenverkehr, welcher unter Controle gestellt ist, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Der Gemeinschuldner bietet seinen Gläubigern, soweit solche nicht privilegiert sind, einen Nachlaß-vergleich auf 20 pct. der Forderungen, zahlbar innerhalb 4 Wochen nach erfolgter Bestätigung des Accordes und sind die Accordgelder von einem Bürgen garantirt.

Termin zur Anmeldung von Forderungen, so wie zur Erklärung über die Annahme des ange-botenen Nachlaßvergleiches wird auf

Donnerstag den 25. Juli l. J.
Morgens 10 Uhr

am Stadtgerichte anberaumt, wozu die Gläubiger des p. Bruelheide ihre Forderungen bei Meldung des Ausschlusses anzumelden und klarzustellen und sich über den angebotenen Accord so gewiß zu erklären haben, als sonst diejenigen, welche keine Erklärung abgeben der Majorität zugezählt werden sollen.

Erk. Detmold, 29. Juni 1878

Fürstlich Lippsches Stadtgericht.
A. Rosen.

Bekanntmachung,
den Remonte-Ankauf pro 1878 betreffend.

Fürstenthum Lippe. Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren ist in diesem Jahre ein Morgens 8 Uhr beginnender Markt

am 19. August in Lemgo anberaumt worden.

Die von der Militär-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt. — Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen. — Krippenseker sind vom Ankauf ausgeschlossen. — auch bleibt es entschieden wünschenswerth, daß die Schweife der Pferde nicht verkürzt werden.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem glatten Gebiß (keine Knebel-trense) — eine starke neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Da es von Interesse die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.

gez. von Rauch. von Uslar.

Der Durchschnittspreis für Hafer, Heu und Stroh im Monat Juni d. J. hat hier betragen:

pro 50 K. Hafer M. 8,50

" 50 K. Heu " 3,50

" 50 K. Stroh " 3,—

Lemgo, den 28. Juni 1878.

Der Magistrat.
Honerla.

Salzungen. Zur Klarstellung der Vermögenslage des Cigarrensortirers Heinrich Brokmeier hieselbst ist auf dessen Antrag Termin auf

Mittwoch 10. Juli

Morgens 10 Uhr

angesezt, in welchem etwaige Ansprüche an den-

selben bei Strafe der Nichtberücksichtigung in diesem Verfahren anzumelden und zu begründen sind.

In demselben Termine soll das Wohnhaus des H. Brokmeier Nr. 190 hieselbst zum Verfaufe ausgebaut und die Kaufbedingungen alsdann bekannt gemacht werden.

Salzungen, 21. Juni 1878.

Das Stadtgericht.
M. Gevekot.

Salzungen. Der Arbeiter Christian Dertwinkel von hier und die Christine Grebenstein aus Birkenfeld, Kreis Heiligenstadt, haben durch Vertrag vom heutigen Tage für die beabsichtigte Ehe die Gütergemeinschaft ganz abgeschlossen.

Salzungen, 28. Juni 1878.

Das Stadtgericht.
M. Gevekot.

Lage. Der Colon und Zimmermeister Friedr. Gehring Nr. 15 in Jeryen beabsichtigt auf einem zu seinem Colonnate gehörigen Wiesengrundstücke am f. g. Sylbecker Bache eine Flößanlage mittelst eines Stauwerks und Verlegung der Sylbecke herzustellen.

Etwaige dritte Personen, welche gegen die Ausführung dieses Unternehmens Einsprache erheben wollen, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wochen den Plan aus den am Amte ausliegenden Acten über die Vorbereitungsarbeiten einzusehen und ihren etwaigen Widerspruch zu begründen, widrigenfalls sie damit nach Ablauf dieser Frist nicht weiter gehört werden sollen.

Lage, 24. Juni 1878.

Fürstlich Lipplisches Amt.
Böhmer.

Varenholz. Da sich Niemand mit Ansprüchen gemeldet hat, so ist die Böschung der Ingrossate sub 5 und 7 auf dem Colonnate Bartling Nr. 53 zu Ralldorf zu 150 Thlr. für Aug. Koch das. und zu 350 Thlr. für Leibzüchter Bartling das. heute erkannt und vollzogen.

Varenholz, 28. Juni 1878

Fürstlich Lipplisches Amt.
Nielländer.

Varenholz. Die Firma „W. Bennewitz in Kalldorf“ (Büttenpapierfabrik) ist heute in das Handelsregister hiesigen Amts eingetragen.

Varenholz, 29. Juni 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Mieländer.

Schwalenberg. Alle, welche an den Nachlaß des unverheirathet gestorbenen Zieglers Friedrich Brune aus Elbringen Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 12. f. M.

Morgens 9 Uhr

angesezten Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und nach § 77, 2 und 3 des Prozeßgesetzes mit der Ueberweisung der Masse verfahren werden soll.

Schwalenberg, den 26. Juni 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
W. Piderit.

Nach Anzeige der Ehefrau des Färbers Stork Nr. 62 hieselbst, Friederike geb. Obermeier hat ihr deren Vater weiland Colon Obermeier Nr. 4 zu Nieme eine auf dessen Namen am 13. Mai 1869 ausgestellte Landcasseobligation über tausend Thaler mit der Erklärung behändigt, daß das Capital ihr Erbtheil sein solle.

Kornpreise für den Monat Juli 1878.

Detmold: Weizen 100 Pfd. 11 M. 25 Pf. den Neuschfl. zu 80 Pfd., Roggen 100 Pfd. 8 M. — Pf. den Neuschfl. zu 74 Pfd., Gerste 100 Pfd. 8 M. 50 Pf. den Neuschfl. zu 66 Pfd., Hafer 100 Pfd. 8 M. 25 Pf. den Neuschfl. zu 50 Pfd., Raufutter 100 Pfd. 8 M. — Pf. den Neuschfl. zu 80 Pfd.

Die Ehefrau Stork. nimmt das Capital als ihr alleiniges Eigenthum in Anspruch und werden auf deren Antrag Alle, welche Ansprüche an dasselbe zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Begründung bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Rechtsnachtheil, daß ihr das alleinige Eigenthum des Capitals zugesprochen werden solle, auf

Dienstag den 23. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr,

hierher verabladet.

Brake, den 1. Juli 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Th. Hozapfel.

Bekanntmachung.

Am 4. Juli wird bei dem Postamte in Willebadessen eine Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienste in Wirksamkeit treten.

Minden i. W., 1. Juli 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hirsch.

Bekanntmachung.

Am 4. Juli wird bei dem Postamte in Verl N. B. Minden eine Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienste in Wirksamkeit treten.

Minden i. W., den 2. Juli 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Hirsch.